



## NaturEnergieRegionGifhorn eG

NaturEnergieRegionGifhorn eG, Steinweg 51, 38518 Gifhorn

Postanschrift:

Steinweg 51, 38518 Gifhorn  
Telefon 05371/73612 (R. Wockenfuß)  
oder 05371/868-220 (J. Tiede)

Internet:

[www.naturenergieregiongifhorn.de](http://www.naturenergieregiongifhorn.de)

Aufsichtsratsvorsitzender:

Ralf Richter

Vorstand:

Rüdiger Wockenfuß (Vorsitzender)

Jörg Tiede (stv. Vorsitzender)

Volkhard Warmdt

Nicole Wockenfuß

Registergericht:

Amtsgericht Hildesheim - GnR Nr. 200 011

Bankverbindung:

Volksbank eG Braunschweig Wolfsburg

Konto-Nr. 1392018.000 (BLZ 269 910 66)

11. Juni 2012

### **Protokoll der Generalversammlung der NaturenergieRegionGifhorn eG am 11.06.2012 im Versammlungsraum der Volksbank BraWo eG in Gifhorn**

#### **TOP 1: Eröffnung und Begrüßung**

Der Aufsichtsratsvorsitzende Ralf Richter begrüßt um 18:41 Uhr die anwesenden Mitglieder der Genossenschaft, er eröffnet die Generalversammlung und stellt die ordnungsgemäße Ladung der Mitglieder fest. Erschienen sind 31 stimmberechtigte Mitglieder der Genossenschaft sowie weitere Gäste, insbesondere der stellvertretende Landrat Peter Dietz.

Hinsichtlich der erschienen Mitglieder wird auf die zum Protokoll als Anlage 1 beigefügte Anwesenheitsliste hingewiesen.

Der Aufsichtsratsvorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung zur Generalversammlung fest, es wurde durch den Vorstand mit schriftlicher Einladung vom 15.05.2012 gemäß § 22 der Satzung unter Beifügung der Tagesordnung eingeladen.

Zum Stimmzähler werden einstimmig Jan Steinhauer und Volkhard Warmdt gewählt, zum Protokollführer Thomas Böker.

Die Tagesordnung wird wie vorgeschlagen angenommen.

Der stellvertretende Landrat Peter Dietz überbringt die Grüße der Landrätin Marion Lau und des Landkreises. Er weist auf die Ziele des Großraumverbandes Braunschweig hin, dass bis 2050 die Energieversorgung in der Region ausschließlich aus erneuerbaren Energien erfolgen soll.

#### **TOP 2: Bericht des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2011**

a) Rüdiger Wockenfuß berichtet über das Geschäftsjahr 2011.

Auf dem Dach der Freiwilligen Feuerwehr Adenbüttel in der Samtgemeinde Papenteich konnte die zweite Fotovoltaik-Anlage der Genossenschaft in Betrieb genommen werden. Die Anlage wurde von einem regionalen Installateur installiert und ist seit dem 03.08.2011 mit einer Leistung von 48,96 kWp am Netz.

Anfänglich Schwierigkeiten (Wasser schoss bei Regen über das Dach hinaus) konnte zur Zufriedenheit von Samtgemeinde und Feuerwehr behoben werden.

Aufgrund der noch offenen Probleme zur Energiewende, insbesondere durch die offene Rechtslage bei der Absenkung der Einspeisevergütung hat der Vorstand im Jahre 2011 von weiteren Investitionen abgesehen.

Allerdings erfolgte eine Bewerbung für das Dach der neuen Sporthalle Gamsen bei der Stadt Gifhorn. Es liegt ein Angebot für die Errichtung einer Anlage mit einer Leistung von 105 kWp zu einem Preis von unter 150.000 Euro vor.

Auch wenn die genaue Höhe der Einspeisevergütung noch nicht bekannt ist, soll die Anlage möglichst noch in 2012 ans Netz gehen. Bei der negativsten Annahme zur Höhe der Einspeisevergütung wird sich die Anlage voraussichtlich nach 10 Jahren amortisieren.

Der Vorstand ist darum bemüht, neben der Fotovoltaik noch andere Alternativen zur Erzeugung von Energie zu suchen. Wasserkraftanlagen noch nicht wirtschaftlich genug, evtl. kann Windenergie zukünftig ein weiteres Betätigungsfeld für die Genossenschaft sein.

Entscheidend ist dafür die weitere Werbung für die Genossenschaft im politischen Raum, es werden aktuell Verhandlungen mit zwei Bürgermeistern geführt, um Gemeinde und Samtgemeinden zu Partner bzw. Mitgliedern der NERG zu machen.

Es wurden viele Gespräche mit Vertretern von Kommunen, der Samtgemeinden und im Landkreis geführt. Pressearbeit ist ebenfalls gemacht worden, dadurch konnte bereits ein gewisser Bekanntheitsgrad erreicht werden, allerdings reicht dies noch nicht aus, so dass zur Mitgliederwerbung Marketingmaßnahmen angedacht sind.

#### b) Bericht über den Jahresabschluss durch Jörg Tiede.

Vorstandmitglied Jörg Tiede berichtet über den Jahresabschluss 2011, der ebenfalls als Anhang diesem Protokoll beigefügt ist.

Die NERG verfügt über Aktiva (Vermögen) von 192.370,45 Euro. Die Passiva (Verbindlichkeiten) bestehen zum 31.12.2011 zu 113.000 Euro aus dem vorhandenen Eigenkapital. Weitere 78.265,29 Euro sind als Verbindlichkeiten gegen Kreditinstitute vorhanden, außerdem sind Rückstellungen über 1.109,58 Euro gebildet worden. Der Jahresüberschuss 2011 beläuft sich auf 1.200,24 Euro, dem steht der Verlustvortrag des Jahres 2010 über 1.204,66 Euro gegenüber.

Insgesamt wurden Umsätze über 9.326,17 Euro erzielt, die Abschreibungen beliefen sich auf 4.854,55 Euro. Es sind Kosten in Höhe von 1.826,33 Euro für Versicherungen, Buchführung, Pacht, Porto etc. und Darlehenszinsen in Höhe von 1.526,33 Euro aufgewendet worden. Zinserträge konnten in Höhe von 107,22 Euro erzielt werden.

Die NERG verfügt über drei Werbepartner, die Firma FerroTec GmbH Gifhorn, Herrn Rechtsanwalt Thoms Böker und der Mega Company Gifhorn – Inhaber Peter Royer.

Aktuell verfügt die NERG über 56 Genossenschaftsmitglieder mit 1.130 gezeichneten Geschäftsanteilen.

Auf Nachfrage teilt Jörg Tiede mit, dass für die Anlage in Adenbüttel Dünnschichtmodule statt monokristalliner Module eingesetzt wurden. Außerdem dankt er dem Sponsoring-Partner Volksbank Brawo eG für erlaubte Nutzung der Räumlichkeiten und der zur Verfügung gestellten Getränke.

### **TOP 3: Bericht des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2010**

Als Vorsitzender des Aufsichtsrates Ralf Richter berichtet über die Tätigkeit des Aufsichtsrates als Kontrollorgan der Genossenschaft. Mitglieder des Aufsichtsrates sind durch den Vorstand zu verschiedenen Gesprächen mit Auftragnehmern und Kreditinstituten eingebunden worden. Der Aufsichtsrat hat sich im Laufe des Berichtsjahres in mehreren Sitzungen von der Ordnungsgemäßheit der Geschäftsführung des Vorstandes überzeugt. Er erklärt sich mit dem Bericht des Vorstandes und dem Vorschlag zur Verwendung des Jahresüberschusses einverstanden.

Der Jahresabschluss 2011 wurde durch den Aufsichtsrat geprüft, es wurden im Rahmen der Verprobung keinerlei Unregelmäßigkeiten festgestellt, Buchführung und Bilanz erwiesen sich als einwandfrei. Der Aufsichtsrat gibt die Empfehlung, dem Jahresabschluss in der heutigen Generalversammlung zuzustimmen und zu genehmigen.

### **TOP 4: Bericht des Aufsichtsrates über das Ergebnis der gesetzliche Prüfung**

Der Aufsichtsratsvorsitzende Ralf Richter berichtet über die gesetzliche Prüfung durch den Genossenschaftsverband. Der Prüfbericht vom 28.03.2012 des Genossenschaftsverbandes über die Prüfung gem. § 53 Abs. 1 GenG im Geschäftsjahr 2012 liegt diesem Protokoll als Anlage bei.

Auf Rückfrage in Bezug auf den Vermerk über die Tätigkeit des Aufsichtsrates durch den Prüfer, teilt der Aufsichtsratsvorsitzende mit, dass sich dies auf die Überwachung des Vorstandes auf die bisher nicht erstellte Geschäftsordnung des Vorstandes sowie die nicht vorhandenen Protokolle der Vorstandssitzungen bezieht.

### **TOP 5: Feststellung des Jahresabschlusses und Verwendung des Jahresüberschusses**

Der Jahresabschluss 2011 wird von der Mitgliederversammlung einstimmig genehmigt.

Die Mitgliederversammlung stimmt einstimmig dem Vortrag des Jahresergebnisses auf neue Rechnung zu.

## TOP 6: Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates

Auf Antrag wird die Entlastung des Vorstandes einstimmig erteilt.

Auf Antrag wird die Entlastung des Aufsichtsrates einstimmig erteilt.

Der Vorstand und der Aufsichtsrat danken für das Vertrauen und die kollegiale Zusammenarbeit innerhalb des Vorstandes und des Aufsichtsrates.

## TOP 7: Verschiedenes

a) Es wird angeregt, weniger Kredite aufzunehmen, um einen Gewinn auszuweisen. Der Vorstand weist darauf hin, dass die aktuell zu zahlenden Zinsen bei der KfW bei ca. 2,9 % liegen. Um weitere Anlagen zu realisieren wird eine weitere Kreditaufnahme voraussichtlich notwendig sein, es sei denn, die Genossenschaft kann die Genossenschaftseinlagen deutlich steigern. Die Genossenschaft ist darum bemüht, Renditen auszuweisen.

b) Die Mitgliedschaftsversammlung dankt Vorstand und Aufsichtsrat für die geleistete ehrenamtliche Arbeit.

c) Vorstandsmitglied Nicole Wockenfuß (Auch Mitglied der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Großraum Braunschweig – ZGB) gibt Informationen zu den laufenden Planungen im alternativen Energiebereich. Aktuell werden Potentialflächen für Windkraftanlagen ermittelt, die Vorgaben sehen einen Mindestabstand von 1000 m zu Siedlungen und 500 m zu Einzelhäusern vor.

Der Vorstand der Genossenschaft beschäftigt sich auch mit Beteiligungen an Windanlagen, allerdings wird in einem solchen Fall ein ehrenamtliches Engagement im Vorstand praktisch nicht mehr möglich sein. In derartigen Fällen sind Investitionen von ca. 6 Millionen Euro für ein Windrad notwendig, die Eigenkapitalquote liegt bei etwa einer Millionen Euro.

Weitere Informationen zu den aktuellen Planungen finden sich auf der Internetseite des ZGB ([www.zgb.de](http://www.zgb.de)) Außerdem findet sich dort auch ein Solarkataster für das Großraumgebiet (<http://maps.zgb.de/www/eeg/portal.html>). Es findet sich auch das aktuelle Klimakonzept, welches am 25.06.2012 um 18:00 Uhr in der Stadthalle vorgestellt wird (<http://www.zgb.de/barrierefrei/content/regionalplanung/regionalplanung.shtml>)

d) es wird eine Frage zur E-Mobilität gestellt: Diese soll zwar in Gifhorn stärker gefördert werden, für die NERG ergeben sich derzeit dazu aber keinerlei Aktivitäten. Allerdings könnte insbesondere ein Thema für eine gemeinsame Zusammenarbeit mit den zu gründenden Stadtwerken in der Stadt Gifhorn sein.

e) Auch Wasserkraft wäre ein Betätigungsfeld der NERG, dafür ist Kompetenz notwendig. Es wird vorgeschlagen, innerhalb der NERG ein Wasserkraft-Team aus Mitgliedern und Interessierten zu bilden.

f) Weiterhin kommen als Energielieferant Mikro-Windräder in Betracht. Allerdings gibt es für entsprechende Genehmigungsverfahren noch keine genauen Vorgaben, insbesondere in Gifhorn ist dies aktuell noch problematisch.

g) Die Energiewende soll gelingen, Wissen dazu sollte weitergegeben werden. Es wird vorgeschlagen, ein Internetportal der NERG dazu einzurichten, interessant wäre auch ein Internet-Forum, um die Informationen weiterzugeben. Die Pflege derartiger Internetseiten bindet allerdings Zeit, welche im Vorstand und im Aufsichtsrat knapp ist. Zumindest eine Mailing-Liste soll erstellt werden.

h) Der Vorstand bittet nochmals alle Mitglieder um direkte Mitgliederwerbung oder um die Erhöhung des eigenen Genossenschaftsanteils, um die Gemeinschaft der Genossenschaft zu stärken. Zur Einweihung des neuen Daches auf der Sporthalle Gamsen soll noch eine Einladung an alle erfolgen.

i) Auf einem professionellen Flyer, der entwickelt werden soll, müsste eine Beitrittserklärung zu finden sein.

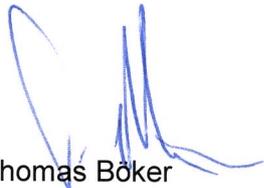
Eine weitere Marketingmaßnahme wäre auch die Direktansprache an Bürger mit günstiger Südlage, wobei der Beratungsaspekt im Vordergrund stehen soll.

j) Die Homepage sollte nochmals umgestaltet werden, z.B. sollen die Leistungsabfragen der Anlagen verbessert werden, da sie aktuell unübersichtlich sind. Auch private Anlagen sind auf der Homepage, die Mitglieder werden aufgerufen, die eigene Anlage einzustellen.

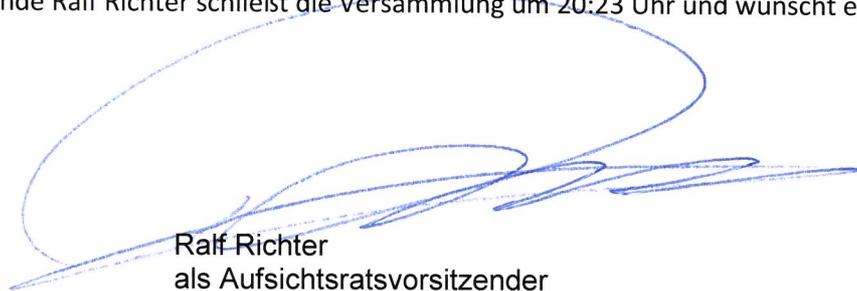
Günstig wäre, wenn auf der Homepage der Stromertrag pro Geschäftsanteil ausgewiesen wäre, dies wäre auch für die Imagebroschüre sinnvoll.

k) Auf Vorschlag des Vorstandes wird die Höchstkreditgrenze des § 49 GenG einstimmig auf 10 Euro festgesetzt.

Der Aufsichtsratsvorsitzende Ralf Richter schließt die Versammlung um 20:23 Uhr und wünscht einen guten Heimweg.



Thomas Böker  
als Protokollführer



Ralf Richter  
als Aufsichtsratsvorsitzender

